



Die Gesundheitsseite

Darmparasiten



Darmparasiten sind sehr ansteckend. Vor allem Kinder sind davon betroffen. Richtige Massnahmen zur Prävention und Beseitigung.

Wie der Körper reagiert

Fadenwürmer, Taenia oder Bandwürmer, Echinokokkose, Spulwürmer, Leberegel... Darmparasiten bevölkern den Verdauungstrakt. Ihr Überleben und ihre Reproduktion setzt voraus, dass sie einen menschlichen oder tierischen Wirtsorganismus finden. In unseren Breiten kommen Fadenwürmer am meisten vor. Sie sind extrem ansteckend. Jedes zweite Kind ist von diesem kleinen runden Wurm befallen. Er besiedelt vor allem den Dickdarm im unteren Darmtrakt. Sein Reproduktionszyklus ist einfach: Das Kind schluckt die winzigen Eier. Diese schlüpfen im Magen innert 3 bis 4 Stunden. Befruchtet von den Männchen bewegen sich die Weibchen dann in Richtung Anus und legen ihre Eier um diesen herum ab. Zunächst kommt es zur Absonderung einer Hautausschlag verursachenden Flüssigkeit und zu Juckreiz, vor allem nachts.

Die betroffene Person kratzt sich und verbreitet die Eier. Diese können bis zu 9 Stunden überleben – auf unterschiedlichsten Objekten und Flächen. Dann führt der Betroffene seine Hand zum Mund... Der Vorgang macht deutlich, warum Kinder besonders anfällig sind! Um zu prüfen, ob Eier um den Anus abgelagert wurden, kann morgens beim Erwachen kontrolliert werden: Legen Sie ein Stück Klebeband um den Anus. Gelegentlich lassen sich vorhandene Eier mit blossem Auge erkennen, wenn nicht, dann unter dem Mikroskop. Als Symptome zeigen sich Kratzspuren oder sogar Ekzeme, Juckreiz in der Scheide bei Mädchen, Darmbeschwerden (Durchfall, Bauchschmerzen) Reizungen oder auch Schlaflosigkeit, unerklärliche Müdigkeit bei Kindern...

Taenia oder Bandwürmer – sie sind lang und platt und treten relativ häufig auf bei uns – finden sich im Muskelfleisch von Schweinen und Rindern. Zehn Minuten Kochzeit bei über 60 °C und/oder – bei Liebhabern von rohem Fleisch – 7 Tage einfrieren, zerstören diesen Parasiten. Rohen Fisch vor dem Verzehr mindestens 24 Stunden einfrieren.

Was Sie tun können

- Fragen Sie Ihren Apotheker um Rat: Für die Behandlung von Fadenwürmern kann er Ihnen eine flüssige (besser geeignet für Kinder) oder in Tablettenform verfügbare Wurmkur anbieten.
- Führen Sie diese Behandlung mit der ganzen Familie durch.
- Zur Behandlung anderer Darmparasiten wenden Sie sich am besten an Ihren Arzt.
- Reinigen Sie den perianalen Bereich mit parfümfreier Waschnuss und spülen Sie gut nach. Tun Sie dies vorzugsweise morgens, um die in der Nacht abgelegten Eier zu beseitigen.
- Bei Juckreiz können Sie eine in der Apotheke erworbene Anti-Juckreizcreme auftragen.
- Wichtiger Präventionshinweis: Hände waschen vor der Zubereitung von Mahlzeiten, vor dem Essen und nach dem Toilettengang.
- Schneiden Sie die Nägel Ihrer Kinder und bürsten Sie sie regelmässig.
- Reinigen Sie Teppiche, Teppichböden, Spielzeug...
- Waschen Sie Kleidung, Handtücher, Plüschtiere, Bettwäsche bei 60 °C.

PlusTipp

Ihr Apotheker kann Ihnen auch eine homöopathische Wurmkur oder – je nach Symptom oder Behandlungsfortschritt – verschiedene andere Mittel anbieten.

Verzichten Sie auf Selbstmedikation ohne Absprache mit Ihrem Apotheker. Falls Sie in Behandlung sind, berät er Sie jederzeit gerne.

Auf www.pharmacieplus.ch finden Sie alle pharmacieplus-Spezialitäten.

